

Anlage 2

Konzeptskizze zur Erhaltung der Funktionen der Grünanlage für alle Benutzergruppe, zur Mängelbeseitigung und zum weitgehenden Ersatz des verlorenen Spielangebotes

Vorschlag des Amtes für Stadtentwicklung und Umweltplanung

Mit der Konzeptskizze wird der Grundgedanke aufgegriffen, das Rondell im Zentrum für die Platzierung von Spielgeräten zu nutzen und versucht durch weitere Bausteine und die Belassung von Elementen und Funktionen des Rondells sich ergebende Nachteile und Probleme zu verringern. Zur Vermeidung hoher Kosten wird dabei grundsätzlich daran festgehalten eine möglichst einfache Lösung zu finden. Mit folgenden Punkten sollen dies, wie auch in der Skizze dargestellt, erreicht werden:

- Eine Passage zwischen Rathausstraße und Krankenhaus durch das Rondell soll erhalten bleiben,
- damit auch direkte Wegebeziehungen vom mittleren Tiefgaragentreppenhaus in alle Richtungen.
- Der von einer vorhandenen Mauer vom restlichen Rondell getrennte Weg kann weiterhin Aufenthaltsbereich für verschiedene Besuchergruppen sein und auch von Eltern als Sitzbereich beim Spielplatzbesuch genutzt werden.
- Auch aus dem Forum der Senioren soll die Nutzung weiterhin möglich bleiben und
- durch einen Mauerdurchbruch direkt mit dem Durchgang zur Molitorstraße verbunden werden.
- Um die sehr schlechte Beschattungssituation zu verbessern, kann das mittlere Beet zur Aufnahme einer Pergola mit Verbindung zu den Mauerpfosten gegenüber und als Pflanzort für Rankpflanzen dienen.
- Zur Verbesserung der Beschattung sollten auch die schlechtwüchsigen und teils ausgefallenen Kugelrobinien gegen besser geeignete Kleinbäume wie z.B. Apfeldorn (*Crataegus 'Carrierei'*) ausgetauscht werden.
- Dabei kann ebenfalls das Substrat verbessert oder ausgetauscht werden, um bessere Pflanzenversorgung und geringere Auflasten (Statik) zu erreichen.
- Auch weitere Spielbereiche lassen sich in die Anlage integrieren, ohne dass diese sie ganz in Beschlag nehmen.
- Die Rasenfläche neben dem Rondell kann so weiter in diesem Sinn genutzt werden und am Rand auch wieder mit gerätegebundenen Spielangeboten versehen werden. Durch Eingriffe in die Bepflanzung kann dieser Bereich näher an das Rondell angebunden werden.
- Als weiterer Spielbereich ließe sich darüber hinaus der Heckenbereich in Richtung Seegartenstraße einbeziehen. Ein Spiel- und Aussichtstürmchen, ein Heckentunnel sind Beispiele für Spielelemente, die dort vorstellbar sind.
- Ebenfalls in diesem Bereich zwischen mittlerem Treppenhaus und Lichtkuppel sollte die Wegefläche etwas verändert werden. Eine direktere Führung der

Hauptverbindung und die Reduzierung nicht benötigter Wegeflächen und der halbseitige Schutz der Lichtkuppel durch eine Abpflanzung ist dafür der Anlass.

- Die vorhandenen Schäden sind umfassend zu beseitigen, wie Schäden am Mauern schadhaften Belagsflächen (z.B. Schotterfläche beim Forum der Senioren).

Die Mittelbedarf wird auf ca. 230.000 € geschätzt.

